

L02953 Arthur Schnitzler an Felix Salten, [27. 6. 1891?]

,Lieber Freund,

Loris war fehr ärgerlich, als ich ihm sagte, dß Sie morgen möglicherweise nicht
kommen; behauptet, er habe sich extra Ihretwegen frei gemacht; schwört, er sagt
Ihnen nicht Adieu wenn Sie wegfahren – was aus alldem folgt, ist nur die längst
s bekannte Thatfache, dass Sie morgen Sonntag 5 Uhr sicher von mir erwartet werden

Herzlich Ihr

Arthur

⑨ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 345 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Seiten des Konvo-
luts: »17«–»18«

s *morgen Sonntag*] Das Korrespondenzstück ist undatiert und kann nur sehr unzuver-
lässig in die Korrespondenz eingeordnet werden. Die Hinweise, die sich dem Text
entnehmen lassen, besagen, dass der Brief an einem Samstag verfasst wurde, sich
Schnitzler und Hofmannsthal am Sonntag nachmittag treffen wollten und möglicher-
weise eine Abreise Saltens bevorstand. Durch die Verwendung von »Loris« als Name
ist es vor 1893 einzuordnen. Ein offensichtlicher Sonntag, an dem es zu einem Zusam-
mentreffen aller drei an einem Nachmittag kam, bietet sich im *Tagebuch* Schnitzlers
nicht an. Für Sonntag, den 21. 6. 1891 ist ein besonderes Zusammentreffen zwischen
Hofmannsthal und Salten dokumentiert, durch das es nachvollziehbar scheint, dass
Hofmannsthal an eine Fortsetzung des Gespräches lebhaftes Interesse hatte: »Vorm.
Loris und Salten bei mir (letzterer hatte bei mir geschlafen). Wir >sprühten<. Loris ist
einfach stupend! –« In Saltens Nachlass ist ein »Protokoll« der geführten Gespräche
überliefert (Wienbibliothek, Nachlass Salten, ZPH 1681, Schachtel 5, 1.2.10). In den fol-
genden Tagen begegneten sich Schnitzler und Salten mehrfach, vermutlich aber nicht
am Samstag, dem 26. 6. 1891 für den Schnitzler keinen Eintrag anlegte. Am Folgetag,
dem Sonntag, kam es am Abend zu einem gemeinsamen Essen von Schnitzler, Hof-
mannsthal und Beer-Hofmann, sodass es naheliegend scheint, dass dazu auch Salten
geladen gewesen wäre.